

# **Stadt Marienmünster**

Der Bürgermeister



## **Niederschrift**

**02/045/2023**

über die Sitzung **des Hauptausschusses**  
am **Mittwoch**, dem **29.03.2023**, von **18:00 Uhr** bis **20:00 Uhr**  
im **Sitzungssaal des Rathauses**

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Josef Suermann

#### Ordentliche Mitglieder

Jutta Fritzsche

Klaus-Peter Gosse

Thorsten Hölting

Elmar Konrad Krüger

Helmut Lensdorf

Stefanie Pohlmeier

Mathias Schmidt

Elmar Stricker

Josef Wolff

#### stellv. Mitglieder

Uwe Bickmann

Matthias Loges

#### Protokollführer

Elmar Meyer

### **Abwesend:**

#### Ordentliche Mitglieder

Stefan Köhne

Rainer Neumann

**Presse:** Harald Iding, WB

**Zuhörer:** 11

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Josef Suermann begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen werden nicht erhoben.

Auf seine Anregung besteht Einvernehmen, die beiden Punkte „Vergabe: Neubau Sportheim Kollerbeck – Abrissarbeiten“ und „Auftragsvergabe; Lüftungsgerät Grundschule Marienmünster“ zusätzlich in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen.

Helmut Lensdorf bittet darum, in der zukünftigen Korrespondenz die vollständige Ausschussbezeichnung „Haupt-, Finanz- und Bildungsausschuss“ zu verwenden.

Mathias Schmidt regt an, den Punkt 9 der Tagesordnung lediglich informell zu behandeln und die Entscheidung zu vertagen.

### **2. Vorstellung der Jugendarbeit in Marienmünster durch Vertreter der Jugendgruppen**

In seiner Einleitung verweist Bürgermeister Josef Suermann auf die bisherigen Schritte zur Stärkung der Jugendarbeit in der Stadt Marienmünster. Er teilt mit, dass im Haushalt 2023 ein Betrag in Höhe von 5.000,00 € eingestellt wurde, der für alle Jugendgruppen im Stadtgebiet zugänglich sein soll. Zudem sei ein Energiekostenzuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Jugendgruppen bereitgestellt worden.

Teresa Wagener, Referentin für Jugend und Familie, Dekanat Höxter, erläutert die Ergebnisse der zwischenzeitlich durchgeführten Netzwerktreffen.

Stina Hübscher und Jule Wittek geben im Anschluss einen Überblick über die KLJB Altenbergen und ihre Aktivitäten. Seit der Corona-Pandemie sei die KLJB an Mitgliedern gewachsen. Sie berichten über ihre Sorgen, den aktuellen Jugendkeller evtl. aufgeben zu müssen.

Die durch den Kreis Höxter und die Stadt Marienmünster gewährten Fördergelder seien nicht auskömmlich. Es fehlen Gelder für die Durchführung von Fahrten und weitere Aktivitäten, wie z.B. Kinoabende. Zur Verbesserung der finanziellen Situation sei u.a. die Bildung eines Materialpools angestrebt, der übergreifend zum Einsatz kommen könne. In diesem Zusammenhang deutet Bürgermeister Josef Suermann an, evtl. einen Beamer für diesen Pool beisteuern zu können. Des Weiteren werde eine intensivere Vernetzung mit anderen KLJB-Gruppen angestrebt.

Sven Höppner bringt zum Ausdruck, dass die KLJB Marienmünster den Vorteil habe, Räumlichkeiten in der Abtei kostenfrei nutzen zu können. Der Jugendtreff werde trotz seiner dezentralen Lage von jungen Menschen aus den umliegenden Dörfern besucht (Kollerbeck, Papenhöfen, Löwendorf, Hohehaus, Kleinenbreden, Großenbreden, Vörden).

Problematisch sei, dass in den letzten Jahren kaum Nachwuchs gewonnen werden konnte und das Durchschnittsalter der Mitglieder recht hoch sei. Aktuell würden neue Initiativen zur Mitgliederwerbung geplant. Zur besseren Vernetzung werde eine Kooperation mit der KLJB Altenbergen angestrebt.

Teresa Wagner ergänzt, dass die Jugendgruppen in Bredenborn und Kollerbeck die Nebenkosten für die Nutzung der städtischen Räume tragen müssen. Hierzu verweist Bürgermeister Josef Suermann auf den beschlossenen Energiekostenzuschuss, der diesen beiden Gruppen unmittelbar zugutekomme.

Im Hinblick auf die darüber hinaus bereitgestellten 5.000,00 € schlägt Bürgermeister Josef Suermann vor, die Räumlichkeiten der Jugendgruppen zu besuchen, um Bedarfe feststellen zu können. Konkrete Terminabsprachen werde er mit Teresa Wagener treffen. Zudem sollten den Jugendgruppen im Rahmen eines gemeinsamen Grillabends, unter Beteiligung der politischen Vertreter, die Möglichkeit eingeräumt werden, ihre konkreten Wünsche und Anliegen zu artikulieren.

Fragen von Helmut Lensdorf zur Finanzierung der Jugendgruppen werden von Teresa Wagener und Bürgermeister Josef Suermann beantwortet.

Auf die Kritik von Mathias Schmidt zu einer unzureichenden kirchlichen Unterstützung der Jugendgruppen weisen Teresa Wagner und Anna-Lena Hengst, Diözesanverband Paderborn, darauf hin, dass zwar Mitgliedsbeiträge erhoben, aber auch umfangreiche Gegenleistungen geboten und die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung gestellt würden.

Teresa Wagner sagt auch im Namen von Deborah Scherf, Jugendpflegerin beim Jugendamt Höxter, weitere pädagogische Begleitung der Jugendgruppen im Stadtbereich zu.

### **3. Energiekostenzuschuss für kulturtragende Vereine Vorlage: 689/2023**

BM Josef Suermann erläutert die Vorlage und die im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur einstimmig gefasste Beschlussempfehlung.

Auf die Frage von Klaus-Peter Gosse erklärt Bürgermeister Josef Suermann, dass aus diesem Ansatz eine unmittelbare Förderung des Dorfgemeinschaftshauses Altenbergen nicht erfolgen könne.

Helmut Lensdorf bittet bei den Verantwortlichen des Verbandes der kulturtragenden Vereine eine Auflistung über die Verteilung des Zuschusses einzufordern.

#### **Beschluss:**

Dem Verband der kulturtragenden Vereine wird 2023 ein Zuschuss von 6.000 € gewährt. Über eine Bereitstellung des erhöhten Zuschusses und der Raummiete in den Folgejahren entscheidet der Rat jeweils im Rahmen der Haushaltsplanung.

Vereinen und Gruppierungen, die im kulturellen Bereich tätig sind aber nicht dem Zusammenschluss der kulturtragenden Vereine angehören, kann auf Antrag ein Energiekostenzuschuss bis zu 70 % der nachgewiesenen Steigerung bei den Energiekosten bewilligt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

#### **4. Fortführung der Schulsozialarbeit Vorlage: 693/2023**

Elmar Meyer fasst die Inhalte der Beschlussvorlage zusammen und erläutert den schulscharfen Sozialindex, der in den nächsten Jahren bei der Verteilung der Fördergelder herangezogen werden soll und für die Stadt Marienmünster eine erhebliche Reduzierung der Fördersumme zur Folge hat.

##### **Beschluss:**

Mit dem AWO-Kreisverband Höxter e.V. wird für den Zeitraum 01.08.2023 bis zunächst zum 31.07.2024 eine neue Kooperationsvereinbarung über die Schulsozialarbeit an der Grundschule Marienmünster geschlossen, mit einer Leistung von 8 Stunden pro Woche. Über die Fortführung der Schulsozialarbeit, über den 31.07.2024 hinaus, erfolgt eine Entscheidung nach abschließender Klärung der Förderhöhe und der übrigen Modalitäten.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

#### **5. Mitteilungen und Anfragen**

##### **5.1. Landesgartenschau**

Bürgermeister Josef Suermann teilt mit, dass sich die Stadt Marienmünster gemeinsam mit der Stadt Steinheim am 05. und 06.07.2023 auf der Landesgartenschau in Höxter präsentieren wird. Die genaue Ausgestaltung werde derzeit geplant. Der Fokus soll dabei auf die Abtei gerichtet werden.

Er bittet die Anwesenden um Vorschläge und Anregungen für diese Veranstaltung. Unter Hinweis auf die überzeugenden Auftritte im Rahmen des aktuell durchgeführten Konzertes der kulturtragenden Vereine schlägt Elmar Stricker vor, einen musikalischen Beitrag einzubinden.

##### **5.2. Termine**

Bürgermeister Josef Suermann gibt bekannt, dass aufgrund aktueller Erfordernisse am 19.04.2023 eine weitere Ratssitzung stattfinden wird.

##### **5.3. Windenergieanlagen**

Bürgermeister Josef Suermann gibt bekannt, dass der Antrag der Bürgerwind Marienmünster GbR (Errichtung von 4 WEA im Umkreis der Biogasanlage B+P) im letzten Jahr im Rat behandelt wurde. Für eine der WEA wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt, für die drei anderen Anlagen waren die vorgelegten Unterlagen zur Beurteilung nicht ausreichend. Insbesondere war die erdrückende Wirkung der Anlagen für zwei Wohnhäuser von besonderer Bedeutung. Mittlerweile habe sich eine gesetzliche Änderung ergeben, wonach bei der Einhaltung der zweifachen Anlagenhöhe als Abstand zur Wohnbebauung im Außenbereich nicht mehr von erdrückender Wirkung auszugehen sei.

Die Unterlagen seien darüber hinaus hinsichtlich des Denkmalschutzes nachgebessert worden. Es stehe noch eine abschließende Stellungnahme des LWL zum Denkmalschutz aus, wobei

davon ausgegangen werden könne, dass diese nicht gegen die Ziele zum Ausbau der Windkraft ankommen werde.

Die Frist lasse eine Behandlung in der Politik zur Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach Eingang der Stellungnahme des LWL nicht mehr zu, weil entsprechende Fristen am 14.04. ablaufen würden.

Die Stadt habe voraussichtlich ohnehin keinen Entscheidungsspielraum, das gemeindliche Einvernehmen für die drei neu zu beurteilenden Anlagen zu versagen. Die Stellungnahme werde daher ohne politische Beteiligung als Entscheidung der laufenden Verwaltung getroffen und im Nachgang in der Politik bekanntgegeben.

#### **5.4. Organisationsuntersuchung in der Bauabteilung**

Auf die Frage von Mathias Schmidt gibt Bürgermeister Josef Suermann bekannt, dass die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für die Bauabteilung in der Mai-Sitzung des Rates vorgestellt werden sollen.

#### **6. Fragen von Einwohnern**

Keine.

gez. Josef Suermann  
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer  
Protokollführer/in